

- 17 000 Thaler Kontribution, 5000 Thlr. sofort. Schmalkalder Rath in Arrest genommen, weil er das Geld nicht aufbringen konnte, später den Bürgermeister Frankenberg als Geißel mitgenommen, als sie abzogen.
- 1636 vom 5. Januar bis 7. Juli 1637 sind nach einer Aufstellung von den Schweden erpreßt worden 1046 Thlr.
1637. 24. Februar Jubiläum der Schmalkalder Artikel.
1637. Eine Leichenpredigt gehalten wegen Absterben des Kaisers Ferdinand II. auf Befehl des Landgrafen Georg von Hessen-Darmstadt.
1637. Bündniß von Kurbrandenburg mit dem Kaiser.
1638. Bernhard von Weimar erobert Neu-Breisach im Elsaß.
1638. 23. März kam der Schmalkalder Ausschuß (Seite 146) mit 30 Darmstädtischen Musketieren hierher, Schuß zu geben gegen kaiserliche Soldaten, die über den Wald zogen. Ein Regimentsquartiermeister kam auch hierher, forderte 100 Thlr., erhielt jedoch nichts und ging.
1638. 18. Juni kam ein kaiserlicher Oberstwachmeister hierher. Um der Einquartierung zu entgehen, gab man ihm 25 Thlr. Abstand für die Woche. Noch war die Woche nicht verflossen, so kamen zwei Kompagnien eingerückt, die in gewaltthätiger Weise mit den Einwohnern umgingen. Im Gelderpressen wetteiferten Offiziere und Mannschaften.
1638. Große Hungersnoth unter der Bevölkerung und der Armee. Aus Leinmehl wurde Brot gebacken. Viele Krankheiten.
1639. 8. Juni. 150 Kroaten kamen 4 Uhr Mittags hier an und hatten von dem Kriegskommissar Jues zu Schweinsfurt Ordre auf Quartier auf Schmalkalden. Da die Stadt aber einen kaiserlichen Sauvegard-Brief (Schutzbrief) hatte, wurden sie abgewiesen und kamen nun hierher. Hier fanden sie dieselbe Aufnahme von dem Ausschuß und den Musketieren, es wurde ihnen aber versprochen, Proviant in ihr Quartier nach Herges und Biernau zu schicken; sie zogen ab, aber plötzlich wendeten sie sich und setzten sich in Untersteinbach fest. Die Soldaten der Schutztruppe nahmen schließlich Reißaus, die Kroaten plünderten Ober- und Untersteinbach und setzten es in Brand. 20 Häuser brannten ab; es fiel ein Rittmeister von den Kroaten und zwei Soldaten des Ausschusses, einer von Altersbach und einer von Schwarzja.
1639. 28. Juni bis 11. Oktober. Der Schwedische Kriegskommissar Gregorson und General Königsmark brandschakten die Stadt Schmalkalden so grenzenlos, daß 200 Bürger in ihrer Verzweiflung ihre Heimstätten verließen.